

Meinem verehrten Kompagniesführer Herrn Hauptmann Droese
zur Erinnerung an die große Zeit 1914/15 ergebenst gewidmet.

Wenn wir ausmarschieren

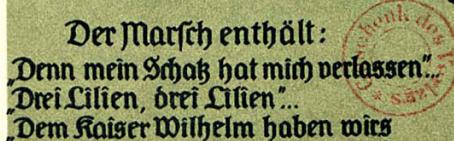


Die Musiksammlung
BERLIN
* Berliner Stadtbibliothek

Neuer Soldatenliedermarsch von W. Ortmann Op. 118.

Der Marsch enthält:

"Denn mein Schatz hat mich verlassen"
"Drei Lilien, drei Lilien"
"Dem Kaiser Wilhelm haben wir's
geschworen"
"Drum Mädchen weine nicht"



Hamburger Verlagsanstalt
Hamburg, Besenbinderhof 50.

Copyright 1915 by Hamburger Verlagsanstalt.

Nachdruck verboten laut dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912.
Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.
Перепечатка воспрещається (російський законъ объ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911 г.)

146

für Piano.....	M. 1.—
- grosses Orchester.....	1.80
- Salon-Orchester.....	1.50
- Harmoniemusik (Infanterie).....	1.80
- Blechmusik (Kavallerie)	1.50

Wenn wir ausmarschieren.

Neuer Soldatenliedermarsch.

W.Ortmann, Op.118.

Tempo di Marcia.

PIANO.

The musical score consists of eight staves of music for piano. The first staff shows a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It features eighth-note patterns with three measures of sixteenth notes. The second staff shows a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The piano part includes dynamic markings like *f* and *p*. The lyrics are integrated into the music, appearing below the notes. The lyrics are:

Es wel - ken al - le
 Blät - - ter, sie fal - - len al - le ab, ja al - le ab. Es
 wel - - ken al - le Blät - - ter, sie fal - - len al - le
 ab, ja al - le ab. Denn mein Schatz hat mich ver - las - - sen, denn mein
 Schatz hat mich ver - las - - sen das krän - ket mich so
 sehr, denn mein Schatz hat mich ver - las - - sen denn mein Schatz hat

mich ver las - sen das krän - ket mich so sehr. Drei

1. Lie li - en, drei
2. Rei - liers-mann, ach

Lie - li en die pflanzt ich auf ihr Grab, ja auf ihr
Rei - liers-mann laß doch die Lie - lien stehn, die Lie - lien

Grab, da kam ein stol - zer Rei - ter chen und noch

stehn, die soll ja mein Feins - lieb - - - - - noch

brach sie ab,
ein mal sehn.

Ju - vi - val - le - ral - le - ral - le -

ra ra, ju - vi - val - le ral la la la la la. Da kam ein

Die soll ja

stol - zer Rei - ter und brach sie ab.
mein Feins - lieb - - - - - noch ein - mal sehn.

2. Ach

1. 2.

ff

Auf, auf zum Kampf, _____ zum

Auf, auf zum Kampf, _____ zum

Kampf sind wir ge - bo - ren, _____ auf, auf zum

Kampf, _____ zum Kampf für's Va - ter - land. _____ Dem

Kai - ser Wil - - - helm ha - ben wir's ge - schw - - ren, _____

dem Kai - ser Wil - - - helm rei - chen wir die Hand.

Dem Kai - ser Wil - - - helm ha - ben wir's ge - .

schwo - - ren, — dem Kai - - ser Wil - - helm rei - chen

 wir die Hand.
 Drum Mäd - chen wei - - ne nicht, —
 — sei nicht so trau - - rig, — mach' dei - nem Mus - - ke -
 tier das Herz nicht schwer. — Denn die - ser Feld -
 zug — geht bald vor - ü - ber, — wisch'
 dir die Trä - - nen ab und wein' nicht mehr.

H. V. 528
Verlangen
sie bitte:

„Heimatglocken“
 von W. Ortmann.
 Ein Idyll aus der Kriegszeit.
 Preis: Mk. 1.50.